

3. Medizinisches Basiswissen für VerwaltungsmitarbeiterInnen im Gesundheitswesen mit Verweis zum LKF System

„Medizin für Nicht-Mediziner“ – 4 Tage

A U S S C H R E I B U N G

Allgemeines

Die Medizin hat sich der Herausforderung zu stellen mit ständig verknappenden monetären Ressourcen den Wandel in der PatientenInnenbetreuung zur verstärkten diagnostischen und therapeutischen Verfahren zu kompensieren. Aus diesem Spannungsfeld zwischen dem ökonomischen und medizinischen Machbarem erwachen vielfältige Fragestellungen, für deren Lösung Mediziner Unterstützung von administrativen Bereichen benötigen.

Ziel des ÖIK ist es, im Rahmen dieser Ausbildung Nichtmediziner Medizin-Ökonomie mit Schwerpunkt auf medizinischem Basiswissen zu vermitteln.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen, die mit administrativen, wirtschaftlichen und technischen Aufgabenstellungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens befasst sind. Insbesondere an MitarbeiterInnen mit Betriebsführungsaufgaben, die im Controlling, im Einkauf, in der Technik bzw. im Finanz- und Patientenmanagement beschäftigt sind und eine Fachausbildung vorweisen aber noch keine oder wenig Erfahrung im Gesundheitswesen haben (Quereinsteiger).

Seminarinhalte

Die Ausbildung besteht aus folgenden Modulen:

Modul 1: Anatomisch-physiologisches Propädeutikum

Vor der eingehenderen und detaillierteren Besprechung anatomischer oder physiologischer Aspekte in den Folgemodulen, soll die Propädeutik grundlegende biologische Kenntnisse vermitteln und durch die hierbei präsentierten theoretischen Modelle des menschlichen Organismus, das Verständnis nachfolgender Inhalte erleichtern.

Modul 2: Herz

Das Herzmodul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Aufbau und Funktion des menschlichen Herzens.

Aus diesen Kenntnissen heraus wird ein Verständnis für Störungsmechanismen oder Störungsformen der normalen Herzfunktion erarbeitet und durch Praxisbeispiele erläutert. Therapeutische Interventionen und Therapieverfahren werden in Bezug zu den vorgestellten Herzerkrankungen gesetzt.

Modul 3: Blut

Problemstellungen rund ums Blut betreffen alle Fachabteilungen eines Krankenhauses. Dem „besonderen Saft“ widmen wir daher auch ein eigenes Modul, welches sich intensiv mit der Blutanatomie und -physiologie beschäftigt.

Modul 4:Bauch

Das Modul „Bauch“ vermittelt einen groben Überblick über die Anatomie und Physiologie der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane.

Modul 5: Kopf

Das Kopf-Modul gibt einen Grobüberblick über das weite Feld der Neurowissenschaften, vornehmlich der Neurologie und Psychiatrie. Diesen Fachdisziplinen in der Kürze der Zeit angemessen gerecht zu werden, ist aufgrund des Umfangs der Fachgebiete jedoch unmöglich. Das Modul beschränkt sich daher darauf, grundlegende neuroanatomische und neurophysiologische Zusammenhänge zu erläutern und einen Einblick in die Methodik sowie das Grundverständnis der Neuro-Fächer zu vermitteln. Für den Bereich der Psychiatrie soll anhand ausgewählter Krankheitsbilder das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell näher erläutert werden.

Modul 6:Labor

Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse über laborchemische, molekularbiologische und mikrobiologische Verfahren (Hämatologie, Klinische Chemie, Prinzipien anderer Laborverfahren wie ELISA oder PCR) sowie deren differenzierten Einsatz im Krankenhausalltag. Neben einer allgemeinen Einführung zu den Verfahren der Labormedizin wird darüber hinaus auch die Fragestellung nach einer treffsicheren Allokation spezifischer Laborleistungen in einzelnen medizinischen Fachdisziplinen bearbeitet.

Modul 7: Infektiologie und Hygiene

Obwohl Infektionserkrankungen in den Industrienationen durch die moderne Antibiotika-Therapie weitgehend ihren Schrecken verloren haben, erwachsen aus dem unkritischen Umgang mit diesen Therapieverfahren neue hochrelevante Problemfelder. Dieses Modul vermittelt daher Basiskenntnisse der Infektiologie, auf deren Grundlage aktuelle Beispiele für krankenhaushygienische Herausforderungen, wie beispielsweise der MRSA-Problematik, diskutiert werden. Zudem soll ein Grundgerüst zu den antiinfektiven Wirkstoffgruppen gegeben werden, wobei auch medizin-ökonomische Aspekte in der Diskussion und Darstellung Berücksichtigung finden.

Modul 8:Onkologie

Das Modul Onkologie stellt einerseits die allgemeinen Aspekte der Epidemiologie, der Entstehung, des Verlaufes und der Behandlung onkologischer Erkrankungen dar. Darüber hinaus wird die Anatomie, Pathophysiologie und Therapie der häufigsten onkologischen Krankheitsbilder vermittelt. Neben der Erkenntnis zu theoretischen Modellen der Krebsentstehung und unterschiedlichen Therapie-Optionen in der modernen Onkologie, steht hierbei auch die Begrenzung – sowohl medizinisch als auch ökonomisch – einzelner Therapieverfahren im Mittelpunkt der Diskussion.

Modul 9: Intensivmedizin

In Ergänzung zum Modul „Medizin im 21. Jahrhundert“ vermittelt diese Kurseinheit einen Einblick in die moderne Intensivmedizin. Diese „Hochleistungsmedizin“ vermag heute in Situationen kurativ zu wirken, welche noch vor wenigen Jahren als nicht therapierbar galten, sie löst allerdings unter ökonomischen Gesichtspunkten enorme Kosten aus. Diese wirken zunehmend problematisch, sowohl für das gesamte Gesundheitswesen durch soziodemographische Veränderungen als auch auf Ebene des einzelnen Krankenhauses unter dem Eindruck von abnehmenden Budgets. Um diesen sich verknappenden Ressourcen im Gesundheitswesen daher nicht durch Rationierung begegnen zu müssen, sondern rational die Möglichkeiten der Intensivmedizin einschätzen zu können, wirft dieses Modul einen genaueren Blick auf intensivmedizinische Methoden, deren Indikation und Grenzen.

Modul 10: Krankenanstaltenfinanzierung

Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die derzeit gültige Krankenanstaltenfinanzierung in Österreich.

Dauer des Seminars

Das Seminar ist viertägig.

Vortragende

Als Vortragende stehen Mediziner der Fa. Lohfert und Fachleute aus dem österreichischen Gesundheits- und Krankenanstaltenwesen zur Verfügung.

Seminarabschluss:

Die AbsolventInnen erhalten am Ende des Seminars eine Teilnahmebestätigung.

Seminarort

Steiermarkhof

Krottendorfer Straße 81
8052 Graz
Tel.: +43 316 8050-7111
www.steiermarkhof.at

Hotelkosten: Einbettzimmer mit Dusche/WC/Sat-TV/W-LAN € 50,50 pro Nacht
Incl.: Frühstücksbuffet,
kostenloser Autoabstellmöglichkeit am Gästeparkplatz und
Nächtigungsabgabe

Bitte geben Sie unbedingt bei Ihrer Anmeldung zum Lehrgang auch bekannt, ob Sie ein Zimmer benötigen, denn nur dann kann die Reservierung für Sie durchgeführt werden.

Termin

Dienstag **07. März** bis Freitag **10. März 2017**

Kurszeiten

Di 11:00 bis 18:00 Uhr (Anreisetag)
Mi, Do 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr 09:00 bis 15:00 Uhr

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist mit 25 Personen limitiert, die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10.

Seminarkosten

Die Seminargebühr beträgt € 780,00 zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer (exkl. Nächtigung) und ist nach Übermittlung der Rechnung bis spätestens 28. Februar 2017 zu begleichen.

Inkludiert sind die Kursunterlagen, sowie ein Mittagessen (3-Gang-Menü) pro Seminartag. Zur Begrüßung werden am 1. Tag Kaffee, Tee und Obst bereitgehalten. An den restlichen Seminartagen steht ein Obstkorb für Sie bereit. Im Seminarraum wird Wasser zur Verfügung gestellt. Anzumerken ist, dass Getränke in den Pausen und beim Essen separat zu bezahlen sind, genauso wie die Parkplatzgebühr von € 2,- /Tag für nicht Nächtigungsgäste.

Stornobedingungen

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt ab dem Anmeldeschluss 50 % der Gebühr und bei Nichterscheinen am Veranstaltungstag die volle Gebühr verrechnen müssen. Sie können aber selbstverständlich auch eine Ersatzperson melden.

Anfragen und Anmeldung

Schriftliche Anmeldungen senden Sie bitte an die organisatorische Lehrgangsführung.

Anmeldeschluss ist der 19.01.2017

Die Seminarplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Organisatorische Seminarleitung

Mag. Eva-Maria Gyergyek, MAS
Leiterin des Bereichsmanagements 2 am LKH Univ. Klinikum Graz
Seminarleitung ÖIK
Tel.: 0664/1442727

Mail: medizin@oeik.at
Homepage: www.oeik.at